



JAZZOO

KITAKONZERT / FUNKELKONZERT M

28. – 30. OKTOBER 2022
ELBPILHARMONIE KAISTUDIO

ODDJOB

GORAN KAJFEŠ TROMPETE, ZUGTROMPETE

PER »RUSKTRÄSK« JOHANSSON SAXOFON, FLÖTE, BASSKLARINETTE

DANIEL KARLSSON KLAVIER, ORGEL

PETER FORSS KONTRABASS, BASSGITARRE

LARS SKOGLUND SCHLAGZEUG, PERCUSSION

HELENE BERG VIDEOPROJEKTION

»JAZZOO BE ZOO«

Principal Sponsors



Julius Bär



PORSCHE





© D. R.

JAZZOO

Von der Fliege über die watschelnde Ente bis zum Walfisch: Die unterschiedlichsten Tiere werden in »Jazzzoo« zum Leben erweckt – mit grooviger Musik des schwedischen Jazz-Quintetts Oddjob. Die Band gibt es schon seit 25 Jahren, sie veröffentlichte neun Alben und wurde mehrfach mit dem schwedischen Grammy ausgezeichnet. 2013 brachte sie das Album »Jazzzoo« heraus. Die Songs benannten die Musiker nach Tieren; der britische Illustrator Ben Javens gestaltete ein dazugehöriges Bilderbuch. Auf das erfolgreiche Album folgten Live-Auftritte, ein Film – und schließlich die Fortsetzung »Jazzzoo ... Be Zoo« mit neuen Tieren.

3 FRAGEN ...



Goran Kajfeš

... an den Trompeter **Goran Kajfeš**

Hallo Goran, wie spielt man eigentlich Jazz?

Im Jazz ist vieles möglich: Wenn mir auf der Bühne spontan eine Melodie einfällt, die ich spielen will, dann mache ich das einfach. Ein Musiker in einem klassischen Orchester könnte sich das nicht erlauben, alle würden ihn komisch ansehen, wenn er einfach drauflosspielt. Im Jazz ist man freier und darf improvisieren.

Ok, also die ganze Musik, die ihr spielt, überlegt ihr euch erst spontan auf der Bühne? Geht das?

Es ist eine Mischung: Einen Teil der Musik haben wir schon aufgeschrieben, anderes erfinden wir. Und bei diesem Konzert schauen wir auch noch, was die Tiere hinter uns machen: Wir passen die Musik ihren Bewegungen an.

Wie kamt ihr auf die Idee, Musik über Tiere zu spielen?

Wir wollten Musik für Kinder machen. Es sollte ihnen Spaß machen, so kamen wir auf die Tiere. Wir haben auf unseren Instrumenten Tiergeräusche nachgemacht. Trotzdem wollten wir auch gute Jazz-Musik spielen – diese Mischung ist bis heute eine tolle Herausforderung für uns!